



## Gemeinsame Erklärung von CDU und UMP

Die Vorsitzende der CDU, Dr. Angela Merkel und der Vorsitzende, der UMP, Nicolas Sarkozy, bekräftigen erneut die Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen, die eine herausragende Rolle für den Erfolg des europäischen Integrationsprozesses spielen. Die CDU und die UMP werden, in Abstimmung mit ihren Partnern in der Europäischen Volkspartei, ihre Zusammenarbeit vertiefen, um entsprechend den Ideen der Gründerväter der europäischen Einigung ein starkes und einiges Europas zu schaffen.

Angela Merkel und Nicolas Sarkozy bekräftigen die volle und entschlossene Unterstützung der CDU und der UMP für das Projekt des Europäischen Verfassungsvertrages. Der Vertrag, der von hoher historischer und politischer Bedeutung ist, verdeutlicht die Anpassungs- und Veränderungsfähigkeit des europäischen Einigungswerkes. Er wird den institutionellen Rahmen der Union effizienter, demokratischer und transparenter machen. Er wird die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit, vor allem im Bereich der Außenbeziehungen, verbessern. Er wird die gemeinsamen Werte der Union deutlich machen und ihre soziale Dimension stärken. Er wird die Schaffung eines einheitlichen Raumes der Freiheit, der Sicherheit und der Justiz in Europa erleichtern. CDU und UMP rufen deshalb zu einer raschen Ratifikation der Verfassung durch alle Staaten der Union auf und werden sich intensiv an der Überzeugungsarbeit innerhalb Europas beteiligen.

CDU und UMP unterstreichen, dass die Europäische Union ihre künftigen Beziehungen mit der Türkei definieren muss. CDU und UMP wollen der Türkei eine europäische Perspektive eröffnen. Sie sind aber überzeugt, dass nur eine handlungsfähige Europäische Union tatsächlich einen Beitrag für den Frieden, die Stabilität und die Entwicklung leisten sowie ihre Interessen vertreten kann. Es ist heute zu befürchten, dass eine Vollmitgliedschaft der Türkei künftig die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union schwächen würde. CDU und UMP stimmen darin überein, sich auf den Weg einer Privilegierten Partnerschaft zu begeben, wie sie die Europäische Verfassung in ihrem Artikel 57 eröffnet, um einen Raum des Wohlstands und der guten Nachbarschaft, basierend auf den Werten der Union, zu schaffen.

CDU und UMP, die beiden großen Volksparteien der Mitte in Europa, haben beschlossen, ihre Zusammenarbeit zu verstärken. In Anbetracht der Größe der gemeinsamen Herausforderungen haben Angela Merkel und Nicolas Sarkozy beschlossen, eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der beiden Generalsekretäre von CDU und UMP einzusetzen. Diese Arbeitsgruppe wird zu Fragen gemeinsamen Interesses arbeiten, den Erfahrungsaustausch vervielfältigen und gemeinsame Positionen vorbereiten, die den Entscheidungsgremien der beiden Parteien vorgelegt werden.